

TÄTIGKEITSBERICHT 2022

Rechenschaftsbericht des Vereins RAPRED-Girubuntu e.V.: MV 2023



21. APRIL 2023

RAPRED-GIRUBUNTU E.V.
Schusterstr. 9, 79098 Freiburg

1. ANSCHRIFT UND ZWECK DES VEREINS

1.1 Anschrift

RAPRED-Girubuntu e.V.

(Réseau africain pour la Paix, la réconciliation et le développement durable)

Schusterstraße 9, 79098 Freiburg

1.2 Der Verein RAPRED-Girubuntu e.V. verfolgt folgende Zwecke:

1. Förderung des Völkerverständigungsgedankens (Vgl. §52, 13 Abgabenordnung).
2. Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge, Vertriebene und Kriegsbeschädigte (Vgl. §52, 10 Abgabenordnung).
3. Förderung der Entwicklungszusammenarbeit (Vgl. §52, 15 Abgabenordnung).
4. Die Förderung der Erziehung bzw. Bildung, Ausbildung und Jugendhilfe (Vgl. §52, 7 Abgabenordnung).
5. Die Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements zugunsten Zivilgesellschaftlicher Zwecke in den Entwicklungsländern (vgl. § 52, 25 Abgabenordnung)

1.3 Organe und Partner Organisationen

1.3.1 Organe

- **Vorstand:**
Déogratias Maruhukiro (Vorsitzender)
Andrijana Glavas (Stellvertretende)
Mary Wanja-Mwaura (Kassiererin)
- **Beisitzer*innen**
Michael Becker; Gerard Bigirimana, Sylvère Bigirimana
- **Kassenprüferinnen:**
Dagmar Große & Katharina Bienkowski
- **Projektbeauftragter:**
Honoré Boua

1.3.2 Partner Organisationen

Mit Stand vom 31.12.2022 hat RAPRED-Girubuntu e.V. Partnerschaften mit folgender Organisation, Vereinen und Institutionen innerhalb Europas und Afrikas:

1. Mouvement INAHORO - Ruanda
2. AJETAL
3. Behinderte Zentrum der Bene Tereziya Schwestern, Gitega Burundi
4. Ackermann Gemeinde – Deutschland

5. Universität Freiburg (AB Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit) - Deutschland
6. Université des Grands Lacs – Burundi
7. Université Catholique du Rwanda
8. Protestant Institute of Arts and Social Sciences – Ruanda
9. Université Catholique, la Sapiencia de Goma. DR Congo
10. Eine Welt Forum Freiburg – Deutschland
11. SEZ-Baden-Württemberg
12. Lit Verlag
13. Soul Family Chor

2 UNSERE VEREINSARBEIT

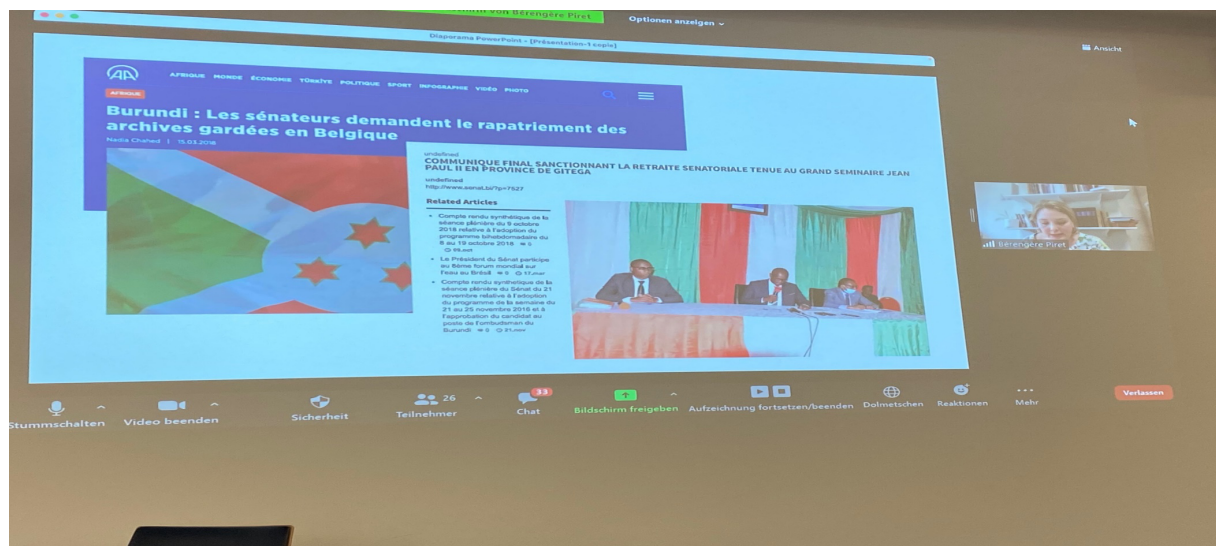
Am 15.05.2022 fand die Generalversammlung für 2021 statt. Nach dem Tätigkeits-, Kassenbericht und Kassenprüfbericht wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Im laufenden Geschäftsjahr traf sich der Vorstand zum 7 mal. Besondere Beratungsschwerpunkte waren:

Vorbereitung der verschiedenen Aktivitäten (Tagungen und Projekte), die im Laufe des Jahres durchgeführt wurden.

2.1 Aktivitäten in Deutschland

2.1.1 Konferenzen und Workshops



In Kooperation mit der Universität Freiburg (AB Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit) wurden im Rahmen der Girubuntu Peace Academy (GPA) viele lokale- und internationale Konferenzen und Workshops durchgeführt :

- a. 15.05.2022 Internationale Videokonferenz im Rahmen des Projekts Burundi und seine Koloniale Vergangenheit zum Thema « *Die Orts-Milner-Konvention: Kontext, Inhalt und Perspektiven für Burundi* ». Diese Veranstaltung wurde auch in Kooperation mit „Collectif burundais sur la colonisation: IBIGABIRO“ mit Sitz in Belgien durchgeführt.
- b. 27.07.2022 Webinar in Kooperation mit „Youth for peace DRC“ mit dem Thema: „*Einheit in der Vielfalt als Mittel zur Konfliktprävention und zum Aufbau eines dauerhaften Friedens in der Region der Großen Seen*“.
- c. 23.09.2022 Vortrag von Dr. Déogratias Maruhukiro im Rahmen von Afrika Tage an der Universität Kiel zum Thema " *Postkolonialismus und Ethnizität: Gibt es einen Zusammenhang zwischen interethnischen Konflikten (Burundi / Rwanda) und dem Kolonialismus ?*
- d. 15.10.2022 Vortrag von Dr. Déogratias Maruhukiro beim Studientag der Ackermann-Gemeinde der Diözese Rotenburg-Stuttgart zum Thema " *Wege der Versöhnung: Zur Friedens- und Versöhnungsarbeit in Burundi* "
- e. 27./28.10.2022 Erstes Afrika-Forum Baden-Württemberg (Staatsministerium) mit dem Vortrag von Dr. Déogratias Maruhukiro zum Thema „*Die Auswirkungen der Kolonialisierung auf ethnische Konflikte und Bürgerkriege in Burundi*“. Die Veranstaltung wurde auch in der Kooperation mit der burundischen Diaspora in Deutschland durchgeführt.
- f. 29.10.2022 Internationales Symposium zum Thema: „*Burundi und seine koloniale Vergangenheit: Erinnerung, Problematik und Bilanz in der Debatte*“. Der AB-Caritaswissenschaft war der Haupt Veranstalter und RAPRED-Girubuntu kooperierte bei der Organisation und Finanzierung eines Workshops, der gleichzeitig in Burundi stattfand, sowie bei der Organisation der Abendveranstaltung am Schluss des Symposiums. Die Veranstaltung wurde durch die Anwesenheit des burundischen Botschaftlers in Deutschland und anderer Ehrengäste aus Belgien, Burundi, Ruanda, Frankreich und Kanada besonders hervorgehoben.
- g. 1.12.2022 Webinar in Kooperation Städtischen Museen Freiburg zum Thema: „*Koloniale Vergangenheit: Burundi in der Ausstellung über den Kolonialismus in den Städtischen Museen Freiburg*“.

2.1.2 Ausstellung zum Kollonialismus

RAPRED-Girubuntu nimmt seit letztem Jahr an einer Ausstellung zum Thema Kolonialismus teil, die in Zusammenarbeit mit den Museen der Stadt Freiburg durchgeführt wird. Eine burundische Trommel, Publikationen der Girubuntu Peace Academy und ein Zertifikat eines Schülers, der im Rahmen des IGA-Projekts gefördert wurde, sind einige der Objekte, die in dieser Ausstellung gezeigt wurden. Durch seine Friedens- und Bildungsarbeit trägt RAPRED-Girubuntu somit zur Aufarbeitung der kolonialen Vergangenheit in Burundi bei. Diese Ausstellung zum Thema Kolonialismus endet im Juni 2023. (<https://www.freiburg.de/pb/500973.html>)

2.1.3 Friedenskonzerte



Jedes Jahr organisiert RAPRED-Girubuntu ein Friedenskonzert, um den Frieden durch die Musik zu fördern. Unsere Konzerte sind auch eine Gelegenheit dafür, Spende für unsere Projekte in Afrika zu sammeln. Im Rahmen des Katholikentages veranstaltete RAPRED-

Girubuntu in Kooperation mit Ackermann Gemeinde, dem Chor der Schwestern Bene Tereziya und dem Soul Family Chor ein weltkirchliches Friedenskonzert unter dem Motto „Für eine bunte, offene und solidarische Kirche“. Am Samstag, den 15. September 2022 organisierte RAPRED-Girubuntu in Kooperation mit dem Soul Family Chor in der Kirche St. Urban noch ein Friedenskonzert in Freiburg.

2.1.4 Interkultureller Gottesdienst

In Zusammenarbeit mit dem Gemeindeteam der Pfarrei St. Urban und dem Schwesterninstitut Bene Tereziya haben wir eine neue Initiative gestartet. Alle zwei bis drei Monate werden interkulturelle Gottesdienste gestalten. Das Ziel ist es, die Interkulturalität in unseren

Pfarrgemeinden zu fördern und eine aktive Teilnahme der afrikanischen Gemeinschaft in der Pfarrgemeinde zu ermöglichen. Unser Motto lautet «Für eine offene, bunte und solidarische Kirche». Im Jahr 2022 konnten wir zwei interkulturelle Messen organisieren und wir für das Jahr 2023 planen wir weitere. Die Organisation der interkulturellen Gottesdienste war auch Anlass, einen Arbeitskreis "AK Burundi Partnerschaft" zu initiieren, der die Partnerschaft zwischen dem Land Baden-Württemberg und Burundi vorab bekannt machen soll.

SE Freiburg Nord- St. Urban

16.10.2022

Interkultureller Gottesdienst

AK (Burundi) Partnerschaft Freiburg



Für eine bunte, offene, lebendige und solidarische Kirche

Der AK (Burundi) Partnerschaft Freiburg (Rapred-Girubuntu e.V. und das Institut der Schwestern Bene Tereziya) zusammen mit dem Gemeindeteam St. Urban veranstalten einen interkulturellen Gottesdienst am 16. Oktober 2022 um 11.00 Uhr in St. Urban

Zusammen mit Javier Valentin Gamazo mit seinen 300 Trommeln wird das Kirchweihfest in St. Urban in diesem Jahr besonders bunt gefeiert. Wir werden zunächst mit der Messe um 11.00 Uhr beginnen, die von Pfarrer Frank Prestel und Pater Déogratias Maruhukiro geleitet wird. Die burundischen Ordensschwestern des Instituts der Bene Tereziya werden zusammen mit dem Gemeindeteam St. Urban und den Mitgliedern von RAPRED-Girubuntu die Messe gestalten. Nach dem Gottesdienst findet auf dem Kirchplatz ein Imbiss, bevor um 13.00 Uhr in der Kirche zu einer „Trommelreise“ eingeladen wird, bei der Kinder, Jugendliche und Erwachsene mittrommeln können.

Der AK (Burundi) Partnerschaft möchte regelmäßig solche Gottesdienste in Kooperation mit der Gemeinde St. Urban organisieren, um eine bunte, offene, lebendige und solidarische Kirche zu fördern

Pater Dr. Déogratias Maruhukiro, ISch



Gemeindeteam
Sankt Urban



Schwestern Bene
Tereziya



Rapred-
Girubuntu

2.1.5 Veröffentlichungen

Durch die Initiative der Girubuntu Peace Academy (GPA) kooperiert RAPRED-Girubuntu mit dem AB Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit der Universität Freiburg und der Organisation Ackermann-Gemeinde an wissenschaftlichen Publikationen zum Thema Frieden und Versöhnung. Eine Buchreihe wurde gegründet und trägt folgenden Titel: *Frieden-Versöhnung- Zukunft. Africa und Europa: Schriften der Girubuntu Peace Academy*

Die Veröffentlichungen dieser Buchreihe können unter diesem Link abgerufen werden:

<https://www.lit-verlag.de/publikationen/reihen/frieden-versoehnung-zukunft-afrika-und-europa.-paix-reconciliation-avenir-l-afrique-et-l-europe-peace-reconciliation/>

2.2 Aktivitäten in Afrika

In Afrika unterstützten wir weiterhin kleine Projekte, die von Spenden von Wohltätern abhängen. Dabei handelt es sich um die folgenden Projekte:

2.2.1 Iga-Projekt

um Kinder aus armen Familien zu unterstützen, damit sie ihre Ausbildung fortsetzen

können. Die Bildungssituation in Burundi ist sehr alarmierend. Es gibt viele Kinder, die die Schule abbrechen. Nach Angaben des Bildungsministeriums sind im Jahr 2021 mehr als 216.000 Fälle von Schulabbruch gegeben. Der Hauptgrund dafür ist die Armut. Die Situation wird zunehmend alarmierend (<https://burundi-eco.com/abandons-scolaires-plus-de-216-mille-cas-enregistres-au-cours-de-annee-scolaire-2020-2021/#.ZE0sry9n4dU>). Die Situation ist auch



aufgrund des Mangels an Schulmaterial und vor allem an Schulbänken alarmierend. Viele Kinder sitzen während des Unterrichts auf Steinen oder Ziegelsteinen und diejenigen, die privilegiert sind, sitzen zu viert auf einer Bank, die eigentlich für zwei Kinder gedacht ist. Bei einer Geburtstagsfeier von Pater Deogratias

Maruhukiro wurden Spenden gesammelt und es kam ein Betrag von ca. 1500 Euro zusammen, mit dem ein örtlicher Schreiner 100 Schulbänke für 200 Kinder der Bugarama-Schule anfertigen konnte.

Wir unterstützen auch Kinder, die als Flüchtlinge in Ruanda und anderen Ländern leben. Dies



ist der Fall bei drei kleinen Mädchen, die mit ihren Eltern nach Ruanda geflüchtet sind, und bei Joel Baraka, einem jungen Burundier, der nach Südafrika geflüchtet ist. Leider erhalten wir die Spenden nicht regelmäßig und manchmal müssen die Kinder die Schule abbrechen, weil wir nicht garantieren können, dass sie weiter zur Schule gehen können.

Das Iga-Projekt unterstützte auch zwei Flüchtlingskinder in Ruanda, damit sie eine technische



Ausbildung machen konnten. Sie konnten die Sekundarschule abschließen und da ihnen die Mittel fehlten, um die Universität weiter zu besuchen, halfen wir ihnen, eine technische Ausbildung zu absolvieren. Dies ist der Fall von Greta, die eine Ausbildung zur Friseurin für Damen gemacht hat. Nach dieser Ausbildung kann sie einen kleinen Job finden und sich in Zukunft vielleicht selbst die Universität finanzieren.

Die Ausbildung von Yguette dauerte drei Monate und kostete etwa 250 Euro. In der Vergangenheit haben wir auch junge Frauen dabei unterstützt, eine Ausbildung im Zuschneiden zu absolvieren.

Nach Abschluss dieser Ausbildung erhalten sie ein Begleitpaket, das aus einer Nähmaschine und Zubehör besteht. Die Ausbildung zum Schneider kostet ca. 450 Euro pro Person. In Zukunft möchten wir diese Art von technischer Ausbildung fördern, um jungen Menschen zu helfen, unternehmerisch tätig zu werden und sich selbst zu versorgen.

2.2.2 Hakuna Matata :

Hakuna Matata, was so viel wie Kein Problem bedeutet, ist ein Projekt, das von Frauen für Frauen initiiert wurde. In unserem Verein ist Mary Mwaura die Initiatorin und das Ziel ist es,



Frauen zu unterstützen, damit sie ihr Leben selbst in die Hand nehmen und ihr Einkommen erhöhen können. In Afrika ist die Frau die tragende Säule der Familie. Wenn man einer Frau hilft, hilft man einer ganzen Familie und damit einem ganzen Dorf. Das Projekt Hakuna Matata hat in Kenia

begonnen, aber wir sind dabei, das Projekt auf Burundi und Ruanda auszuweiten, vor allem mit Flüchtlingsfrauen. Auch diesem Projekt fehlt es an Unterstützung, es wird nur durch sporadische Spenden von unseren Freunden unterstützt. Es ist ein Projekt, das wir weiter ausbauen wollen, wenn wir Spenden erhalten und natürlich auch Menschen, die sich mit uns in der Organisation engagieren wollen. Wir sind sehr auf die Bereitschaft der Mitglieder von RAPRED-Girubuntu angewiesen. Das Hakuna Matata-Projekt in Kenia besteht aus der Schweinezucht in einem kleinen Dorf nicht weit von der Hauptstadt Nairobi entfernt. Es wird von sehr engagierten Frauen geleitet und die kleine Schweineherde wächst immer weiter.

2.2.3 Burundi-Rwanda-sofort Hilfe (BuRwa-Hilfe)

Es handelt sich hierbei nicht um ein strukturiertes Projekt, sondern um spontane Hilfe, die von Spenden und Situationen abhängt. Burundi befindet sich seit 2015 in einer sozio-politischen Krise, die dazu geführt hat, dass Hundert Tausenden von Burundiern das Land verlassen haben. Die meisten burundischen Flüchtlinge leben in den Nachbarländern Ruanda, Tansania, Uganda und der Demokratischen Republik Kongo. Diejenigen, die im Land geblieben sind, leiden unter extremer Armut. Der Krieg in der Ukraine hat die ohnehin schon alarmierende Situation noch verschlimmert, was zu einer extrem hohen Inflation in dem Land geführt hat, das von einer



beispiellosen Korruption geplagt wird. Ich kann ein Beispiel von einer Frau aus unserer Pfarrgemeinde geben, die spontan gespendet hat und diese Spende konnte einer Frau helfen, die als Flüchtling in Ruanda lebt. Sie konnte eine Kuh kaufen und diese Kuh gibt Milch für die Kinder und der Rest hilft den Kindern, in die Schule gehen zu können. Es ist eine große Freude, wenn wir solche Rückmeldungen von den unterstützten Familien erhalten.

2.2.4 Geförderte Projekte in Afrika

Im vergangenen Jahr begannen wir etwas verspätet gegen September mit einem neuen Projekt, das von SEZ im Rahmen des Bwirtk-Programms finanziert wurde. Dieses Projekt ist auch Teil der neu gestärkten Partnerschaft zwischen dem Land Baden-Württemberg und Burundi. Das Projekt trägt den folgenden Titel:» Ernährungssicherheit als Beitrag zur Armutsbekämpfung



und zum sozialen Zusammenhalt in Burundi». Wir arbeiten mit zwei lokalen Organisationen zusammen, um das Projekt umsetzen zu können.: Das Behindertenzentrum des Instituts der Bene Tereziya-Schwestern

und der Verein AJETAL. Ein Teilbericht über dieses Projekt ist auf unserer Website veröffentlicht.

3 AUSBLICK AUF DIE ZUKUNFT

Unsere Planung für dieses Jahr und die kommenden Jahre lässt sich in der folgenden Tabelle zusammenfassen :

Projektsidee / Projekttitle	Ziel des Projektes	Förderer Institution	Partner Vor Ort	Geförderte Summe
Ernährungssicherheit	Ernährungssicherheit ; Armutsbekämpfung, Sozialkohäsion	SEZ-Baden- Württemberg	Institut der Schwestern Bene Tereziya und AJETAL	20.000 Euros davon 10.000 Euros im Jahr 2022
Förderung des finanziellen Empowerments bedürftiger Frauen / Hakuna Matata	Unterstützung von Frauen in Kenya und Flüchtlingsfrauen in Rwanda	Aktion Hoffnung Rottenburg Stuttgart	Frauen Vereinigung „Inamahoro“ (Rwanda) und Save a Soul (Kenya)	26390 Euros in Zwei Jahre (2023-2024)
Girubuntu Peace Academy / Friedens- und Versöhnungsarbeit . AB Caritaswissenschaft ist Träger des Projektes	Förderung des Friedens- und Versöhnungsarbeit in Burundi und der Partnerschaftsbeziehung. Gründung eines Friedensinstitut und Friedenszentren in Burundi	Staatsministerium m Baden- Württemberg und Bistum Freiburg und Rottenburg Stuttgart	Universität Burundi und Institut der Schoenstatt Patres in Burundi	
Ausbildung von Jugendlichen in Techniken für erneuerbare Energien	Erzeugung erneuerbarer Energie, Bekämpfung von Landflucht und Jugendkriminalität, Bekämpfung von Armut		Primar und Sekundär Schule in Bugarama (wo wir die Schulbänke gespendet haben)	
Training in Transformativ Leadership (Wird im Rahmen der Girubuntu Peace Academy durchgeführt)	- Schlüsselakteure in den Gemeinden mit den Grundsätzen, Werten, Prozessen und Fähigkeiten auszustatten, die für die soziale Kohäsion erforderlich sind; - Schaffung von Möglichkeiten für einen positiven Wandel in den Gemeinden		Frauen Vereinigung „Inamahoro“ und	

Wir können feststellen, dass einige Vorschläge noch Ideen oder Träume sind, die wir gerne verwirklichen würden. Wir sind auf das Engagement aller Mitglieder angewiesen, um diese Träume wahr werden zu lassen und rufen diejenigen, die sich mit uns engagieren möchten, auf, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Wir danken Ihnen im Voraus.

Pater Dr. Déogratias Maruhukiro, PhD.